

Dokumentation Container(-anlage)

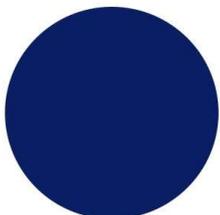
Inbetriebnahme und
Außerbetriebnahme,
Wartung, Pflegehinweise, gesetzliche
Prüfpflichten und Dokumentation

Algeco Austria GmbH
Steinfeldgasse 2
AT - 2721 Bad Fischau

T. +43 2622 43480 0
Info.at@algeco.com
www.algeco.at



algeco[®]





Liebe Kundin, lieber Kunde!

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Entscheidung für ALGECO.

Unsere Produkte und Dienstleistungen sind nach ALGECO-Standards qualitäts-, sicherheits- und schadstoffgeprüft, die in vielen Fällen die gesetzlichen Anforderungen übertreffen.

Für Ihre Sicherheit möchten wir Sie darüber hinaus auf Ihre Pflichten für den Betrieb und die Nutzung der Container(-anlage) hinweisen.

Ihr ALGECO-Team

algeco[®]

Index

1. **Container(-anlage) – Allgemeine Hinweise**
2. **Versorgungsleitungen und Elektro**
3. **Raumklima und Beheizung**
4. **Sanitär**
5. **Brandschutz und sicherheitsrelevante Einbauten**
6. **Reinigung**



1. Container(-anlage) – Allgemeine Hinweise

Die Eignung der Container(-anlage) für den geplanten Verwendungszweck kann von uns nicht beurteilt werden; wir übernehmen dafür keine Gewähr, dass die Container(-anlage) für den speziellen Verwendungszweck des Auftraggebers geeignet ist. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass abhängig vom Verwendungszweck und dem jeweiligen Ort für die Aufstellung, Errichtung und/oder laufende Benützung der Container(-anlage) behördliche Bewilligungen notwendig sein können; über diese hat sich der Käufer umfassend zu informieren und im Falle deren Erforderlichkeit auf eigene Kosten einzuholen.

Bauliche und Nutzungsänderungen

Ihre Container(-anlage) von ALGECO entspricht den von Ihnen freigegebenen Zeichnungen.

Bauliche Veränderungen, das Umsetzen der Module sowie Ein- oder Anbauten jeglicher Art bedürfen einer schriftlichen Genehmigung durch ALGECO.

Nutzungsänderungen sind ohne ausdrückliche, schriftliche Zustimmung durch ALGECO untersagt.

Mindestanforderungen der Aufstellfläche, Unterbau/Fundament, Unterlüftung

Die jeweiligen Anforderungen für die Aufstellfläche sind abhängig von der Containeranlage. Die Container sind auf speziell vorbereitete Fundamente gem. ÖNORM EN 1990 aufzustellen.

Diese Fundamente müssen die erforderliche statische Tragfähigkeit aufweisen und sind den örtlichen Gegebenheiten (Frosttiefe, Bodenbeschaffenheit, etc.) und entsprechenden Normen anzupassen. Die Fundamente müssen eine Möglichkeit zur Wasserabführung aus den Eckbeschlägen des Containers aufweisen. Eine kraftschlüssige Verbindung der Container mit dem Fundament bei entsprechen exponierten Aufstellungsplatz ist vorzusehen.

Eine Unterlüftung von mindestens 10 cm ist zwingend dauerhaft sicherzustellen, um Bauwerksschäden zu vermeiden. Ein Anfüllen des Sockels ist nicht gestattet.



Inbetriebnahme

Für die Inbetriebnahme Ihrer Container(-anlage) beachten Sie bitte insbesondere die nachfolgenden Hinweise zur fachgerechten Installation der einzelnen Gewerke.

Bedienung und Bedienungsanleitungen

Um eine fach- und sachgerechte Nutzung der technischen Geräte sicherzustellen, ist es erforderlich die entsprechenden Bedienungsanleitungen zu beachten. Sie können diese Dokumente jederzeit bei uns anfordern, sofern Sie Ihnen nicht zur Verfügung stehen.

Außerbetriebnahme

Entkoppelung aller bauseitigen Anschlüsse nach Mietende.

Wurden bauliche Veränderungen, Ein- oder Anbauten vorgenommen, ist der ursprüngliche Zustand wiederherzustellen.

Die Übergabe der Container(-anlage) erfolgt besenrein, insbesondere auch in den Sanitärbereichen.

Einrichtungsgegenstände, welche nach Mietende zurückgegeben werden sind transportsicher zu verstauen.

Bitte beachten Sie außerdem die nachfolgenden Hinweise zu den einzelnen Gewerken für den Rückbau.

Wartung

Während der Mietzeit liegen die Instandhaltung der Containeranlage und die regelmäßige Wartung in der Verantwortung des Betreibers.

Darüber hinaus sind grundsätzlich die gesetzlichen Wartungspflichten einzuhalten. Eventuelle Schäden, die im Rahmen der Wartung festgestellt werden, sind ALGECO unverzüglich zu melden.

Die Rinnen am Dach und Fallrohre des Containers sind regelmäßig (mind. 1x monatlich) auf Verstopfung durch Laub o.ä. zu prüfen. Dies gilt besonders wenn sich die Container in der Nähe von Bäumen befinden. Das Verstopfen der Rinnen und Fallrohre mit Laub und sonstigen Gegenständen kann Wassereintritt in den Container zur Folge haben!

Keinesfalls darf Ware am Containerdach gelagert werden, da dadurch das Dachblech Schaden nimmt und der Container undicht wird.



Zudem müssen alle Zuwege, insbesondere Podeste, Treppen, Rampen etc., und das Dach von Schnee geräumt werden.

Bitte beachten Sie: Bei Arbeiten auf dem Dach sind zwingend die gesetzlich vorgeschriebenen Absturzsicherungsmaßnahmen einzuhalten.

Schäden und Reparaturen

Alle Schäden sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Bitte beachten Sie außerdem die polizeilichen Meldepflichten bei Schäden durch Fremdeinwirkung, Vandalismus und Diebstahl.

Der Austausch von Verschleißteilen, zum Beispiel Leuchtmittel, erfolgt zu Lasten des Betreibers. Bei Beauftragung übernehmen wir diese Serviceleistungen gerne für Sie.

2. Versorgungsleitungen und Elektro

2.1 Medienanschlüsse

Inbetriebnahme

Die Medienanschlüsse, darunter Wasser-, Abwasser-, Gas-, Heizungs- und Telekommunikationsleitungen, am Übergabepunkt obliegen dem Betreiber, sofern vertraglich nichts anderes vereinbart ist.

Außerhalb des Gebäudes müssen die Versorgungsleitungen geschützt und frostfrei verlegt sein.

Außerbetriebnahme

Das Trennen der Medien liegt im Verantwortungsbereich des Betreibers, sofern vertraglich nichts anderes vereinbart ist.



2.2 Elektrische Anlage des Gebäudes

Die Container haben einen Elektroinstallations-Verteiler mit einem Fehlerstromschutzschalter und Leitungsschutzschalter. Werden elektrische Geräte mit hohem Leistungsverbrauch benötigt, zum Beispiel Küchenzeile oder Waschküche, müssen diese Module mit einer separaten Zuleitung angeschlossen sein. Sanitärmodule sind grundsätzlich separat anzuschließen.

Erdung

Da es bei einem Defekt an einer elektrischen Anlage zu Stromschlägen kommen kann, ist der fachgerechte Anschluss der Erdung an einem geeigneten Erdstab oder Fundamenterder zwingend erforderlich. Der Anschluss und die Abnahme sind durch ausgebildete Fachkräfte auszuführen/zu dokumentieren und obliegen dem Betreiber.

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme muss durch einen zugelassenen Elektrofachbetrieb erfolgen. Bitte stellen Sie ab Inbetriebnahme eine durchgehende Stromversorgung sicher.

Außerbetriebnahme

Das Trennen der Hauptversorgung am Übergabepunkt erfolgt im Auftrag des Betreibers durch den Stromlieferanten.

Bevor die Anschlüsse getrennt werden, ist sicherzustellen, dass alle elektrisch betriebenen Geräte und Einbauten abgeschaltet sind und sich in „Transportposition“ befinden. Wenn sichergestellt ist, dass das Gebäude spannungsfrei ist, kann die Trennung der Steckverbindungen erfolgen.

Da bei Stromabschaltung Frostwächter und Heizung außer Betrieb gesetzt werden, sind vorher alle wasserführenden Einbauten und Leitungen zu leeren (siehe Sanitär/Boiler und Wasser/Abwasser).

Wartung, gesetzliche Prüfpflicht und Dokumentation

Die mechanische Funktion des FI-Schalters muss spätestens alle sechs Monate durch Betätigung der Prüftaste überprüft werden. Bitte bedenken Sie, dass durch diese Prüfung möglicherweise Teile der Anlage kurzzeitig ohne Strom sind und sensible Gerätschaften vorher abgeschaltet werden müssen.



3. Raumklima und Beheizung

3.1 Lüftung, Luftfeuchtigkeit und Raumklima

Die Räume müssen regelmäßig (mehrmals täglich) gelüftet werden. Eine geeignete Lüftungsmethode ist eine Stoß- oder Querlüftung. Ziel dieser Lüftung ist, für einen ausreichenden Sauerstoffgehalt zu sorgen und den relative Luftfeuchte-Gehalt auf durchschnittlich 40-60 % zu halten. Dies dient Ihrem eigenen Wohlbefinden und Ihrer Gesundheit.

Die Räume sind im Winter grundsätzlich und lückenlos zu heizen bei einer Mindesttemperatur von 18°C. Eine Nacht- oder Temperaturabsenkung an Wochenenden oder längeren Zeiten ohne Nutzung unter diesen Wert ist nicht gestattet.

3.2 Klimageräte

3.2.1 Split-Klimagerät

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme der Klimageräte erfolgt durch eine externe Fachfirma.

Für die Inbetriebnahme wird Strom auf der Anlage benötigt. Bitte stellen Sie dies im Vorfeld sicher, da sonst ein weiterer kostenpflichtiger Serviceeinsatz für die Inbetriebnahme der Anlage anfällt.

Bedienung und Bedienungsanleitungen

Sie können diese Dokumente jederzeit bei uns anfordern, sofern Sie Ihnen nicht zur Verfügung stehen.

Reinigung

Für die Sicherstellung einer sauberen Raumluft reinigen Sie den Luftfilter Ihres Split-Klimageräts regelmäßig (unsere Empfehlung: alle 4 Wochen). Hierzu öffnen Sie die Klappe der Inneneinheit und entfernen zunächst den Staub. Mit einem Desinfektionsspray beseitigen Sie eventuelle Keime. Vor allen Arbeiten am Gerät bitte grundsätzlich den Netzstecker ziehen.



Wartung / Prüfung

Ihre Split-Klimageräte sind gemäß §13 d. ArbStättV (Arbeitsstättenverordnung) und unserer internen Wartungsrichtlinien mind. 1 x jährlich zu Überprüfen und diese ist im Prüfbuch zu dokumentieren.

Sofern Sie unser Wartungs-Paket beauftragt haben, übernehmen wir dies gerne für Sie. Zu Wartungszwecken ist ALGECO bzw. unseren Servicepartnern der Zutritt zu den Räumlichkeiten zu gewähren.

Außerbetriebnahme

Die Außerbetriebnahme Ihres Split-Klimageräts erfolgt durch Algeco

3.2.2 Wand-Klimagerät

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme der Klimageräte erfolgt durch ALGECO.

Schalten Sie Ihre Geräte mittels Fernbedienung ein und aus und steuern Sie zum Beispiel Temperatur und Gebläsegeschwindigkeit.

Verwenden Sie das Gerät nicht als Ablage, decken Sie insbesondere die Luftöffnungen niemals ab.

Bedienung und Bedienungsanleitungen

Sie können diese Dokumente jederzeit bei uns anfordern, sofern Sie Ihnen nicht zur Verfügung stehen.

Reinigung und Wartung

Reinigen und waschen Sie den Umluftfilter mindestens alle 2 Wochen bzw. wenn "E1" im Display angezeigt wird. Dazu das Gerät ausschalten und vom Stromkreis trennen.

Außerbetriebnahme

Die Außerbetriebnahme Ihres Wandklimagerätes erfolgt durch ALGECO.



3.3 Heizung

Ihr Gebäude ist standardmäßig mit Elektrokonvektoren ausgestattet. Ferner finden Sie evtl. Frostwächter und Schnellheizer vor.

Bedienung und Bedienungsanleitungen

Überprüfen Sie, ob der Stromstecker bei Frostwächtern und Schnellheizern eingesteckt ist und schalten Sie den Heizkörper ein. Regeln Sie die Temperatur.

Legen oder hängen Sie keinesfalls Gegenstände oder Bekleidung auf die Heizung und sorgen Sie stets dafür, dass alle Öffnungen frei bleiben. Auch eine Heizkörperverkleidung muss aus Gründen des Brandschutzes unbedingt freigehalten werden.

Ein Mindestabstand zwischen Heizgerät und Einrichtung von 50 cm ist einzuhalten. Stellen Sie eine ausreichende Belüftung sicher (Stoßlüften – siehe 3.1 Lüftung).

Während des Betriebes der Heizung halten Sie Türen und Fenster bitte geschlossen, da sonst eine Überhitzung der Heizung möglich ist. Beachten Sie bitte, dass Heizgeräte an der Oberfläche sehr heiß werden und Sie sich bei direktem Kontakt verbrennen können.

4.Sanitär

4.1 Wasser- / Kanalanschluss

Inbetriebnahme

Nach erfolgtem Wasser- und Kanalanschluss durch ein dafür konzessioniertes Unternehmen, muss der gesamte Wasser- und Abwasserkreislauf auf Dichtheit geprüft werden (ev. Lockerung durch Transport).

Außerbetriebnahme

Als Betreiber haben Sie dafür Sorge zu tragen, dass das Abstellen der Wasserversorgung zum vorher vereinbarten Zeitpunkt erfolgt. Vor dem Abstellen der Wasserversorgung trennen Sie bitte die Stromversorgung und entleeren Sie alle wasserspeichernden Geräte sowie wasserführenden Leitungen und Einbauten. Aus hygienischen Gründen sollten zunächst die Wasserleitungen getrennt und verschlossen werden, bevor die Abwasserleitungen getrennt werden.



4.3 Warmwasserspeicher/Boiler

Inbetriebnahme

Stellen Sie sicher, dass das Gerät vor Anschluss an das Stromnetz mit Wasser gefüllt ist.

Bedienung und Bedienungsanleitung

Aufheizen: Das Gerät steht unter Wasserleitungsdruck – während des Aufheizens tropft aus dem Sicherheitsventil Wasser. Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, hört das Sicherheitsventil auf zu tropfen.

Verbrühungs-Gefahr: An der Entnahmemarmatur kann eine Warmwassertemperatur über 60°C auftreten.

Legionellen-Gefahr: Beachten Sie bitte die Gefahr einer Legionellen-Kontamination beim Betrieb von Warm- und Kaltwasserinstallationen mit Wärmewirkung von außen und leiten Sie entsprechende Gegenmaßnahmen ein: Erhöhen Sie die Temperatur dauerhaft auf mindestens 60°C und führen Sie regelmäßig eine thermische Desinfektion durch.

Wartung

Thermische Desinfektion: Führen Sie regelmäßig eine thermische Desinfektion zur Vermeidung einer Legionellen-Kontamination durch. Heizen Sie dafür alle Boiler/Warmwasserspeicher auf mindestens 70°C auf und lassen Sie das heiße Wasser fünf Minuten lang langsam herausfließen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie sich bei diesem Vorgang nicht verbrühen.

Achtung: Während des Spülvorgangs kann es zur Gesundheitsgefährdung durch das Einatmen von kontaminiertem Wasserdampf kommen. Es muss sichergestellt werden, dass während der thermischen Desinfektion keine Verbrühungs- und Ansteckungsgefahr für Dritte besteht!

Wartung: Lassen Sie Boiler regelmäßig, mindestens einmal jährlich, durch eine Fachfirma warten. Darüber hinaus sind alle Anlagenbauteile, freier Auslauf, Druckminderer, Rückflussverhinderer, Sicherheitsgruppe, Filter, Installation etc. mindestens einmal halbjährig zu prüfen und zu warten.

Außerbetriebnahme

Am Ende der Nutzung öffnen Sie bitte alle Entnahmestellen, so dass das Wasser aus den Boilern sowie aus allen Leitungen und Behältern abläuft (vgl. Wasser-/Kanalanschluss).

Bei Duschcontainern legen Sie außerdem bitte die Handbrause in die Duschtasse.



5. Brandschutz und sicherheitsrelevante Einbauten

Hierzu zählen u. a. Rauchwarnmelder, Brandmelder und Brandmeldeanlagen, Fluchtwegbeschilderungen und -Beleuchtungen, Einbruchmeldeanlagen, Feuerlöscher, Brand- oder Rauchschutztüren sowie weitere brandschutztechnische Einbauten.

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme der beauftragten sicherheitsrelevanten Einbauten erfolgt durch ALGECO oder die verbundenen Fachfirmen.

Bedienung und Bedienungsanleitung

Die Übergabe der technischen Dokumentation sowie eine Einweisung erfolgt im Rahmen der Übergabe durch die Fachfirma.

Außerbetriebnahme

Die Bedingungen und notwendigen Maßnahmen für eine reibungslose Außerbetriebnahme werden in Abstimmung mit der jeweiligen Fachfirma und den beteiligten Stellen vereinbart. Zum Beispiel ist vor dem Abschalten einer Brandmeldeanlage mit Aufschaltung zur Feuerwehr die Feuerwehr zu informieren.

Wartung und gesetzliche Prüfpflicht

Brandschutztechnische Einrichtungen, wie z. B. Brand- oder Rauchschutztüren, sind nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung bzw. dem Prüfzeugnis regelmäßig zu prüfen, damit sie im Notfall einwandfrei funktionieren (z. B. Feststellanlagen einmal monatlich durch den Betreiber und einmal jährlich durch den Sachkundigen). Grundsätzlich ist vom Betreiber sicherzustellen, dass die gesetzlichen Wartungspflichten eingehalten werden und damit die bestimmungsgemäße Funktion der Einrichtungen gewährleistet ist.

Schäden und Reparaturen

Schäden an sicherheitsrelevanten Einbauten müssen umgehend an ALGECO gemeldet werden. Auch eine Benutzung des Feuerlöschers ist umgehend anzuzeigen. Reparatur oder Austausch erfolgen ausschließlich durch fachlich qualifizierte Personen und nach Beauftragung oder schriftlicher Genehmigung durch ALGECO.



6. Reinigung

6.1 Reinigung von Container Außen- und Innenflächen

Die Reinigung ist mit reinem Wasser und Zusatz von neutralen bzw. schwach alkalischen Reinigungsmitteln (pH = von 7 bis max. 10) durchzuführen. Säure –oder lösungshaltige Mittel sind verboten.

Für die Reinigung sollte ein weicher Schwamm oder Bürste, ohne grobe mechanische Reinigungskomponenten verwendet werden. Die Anwendung von Hochdruckreinigern ist verboten.

6.2 Reinigung des Containerbodens

Regelmäßige Reinigung:
mit nassem Lappen (Wasser mit PVC-Reinigungsmittel)

Generelle Reinigung:
diese ist mehrere Male im Jahr, je nach dem Grad der Bodenverschmutzung durchzuführen. Der Bodenbelag wird gründlich mit Reinigungsmittel für PVC Bodenbeläge gereinigt. Eine detaillierte Anleitung hierzu kann bei Algeco Austria angefordert werden. Nachdem der Boden getrocknet ist, sollte er noch zusätzlich versiegelt werden.

ACHTUNG: Die Reinigung der Container mit übermäßigem Wassereinsatz kann zu Spanplattenschäden führen!

6.3 Reinigung Einrichtungsgegenstände (Holz & Stahlblech)

Alle Einrichtungsgegenstände aus Stahlblech oder mit beschichteten Spanplatten, können mit reinem Wasser oder Zusatz vom neutralen oder schwach alkalischen Reinigungsmitteln (pH = von 7 bis max. 10) gewaschen werden. Die Anwendung von groben Reinigungsmitteln, welche die Oberflächen beschädigen könnten, ist verboten.

6.4 Reinigung Dach und Wasserabfluss

Dach, Containerverbindungen und Wasserabläufe regelmäßig kontrollieren und reinigen.



DANKE, dass sie sich für ein Produkt von ALGECO entschieden haben.

Ihre Ansprechpartner bei
Algeco Austria GmbH
2721 Bad Fischau
Steinfeldgasse 2

Info.at@algeco.com
T. +43 2622 43480 0

Stand: 13.12.2023

